



**MANGATA®**  
**Zentrum für Energetisches Arbeiten**

## **Das Jahr 2016 - Vergesst die Freude nicht (Metatron)**

11.12.2015

Gott zum Gruße, meine Lieben, Gott zum Gruße.

Das Jahr 2015, also dieses Jahr der Acht neigt sich dem Ende zu und es kommt auf Euch die Neun herab. Die Zahl Neun – das Göttliche. Denn die Neun beinhaltet alles, von Eins bis Acht. Das Göttliche beinhaltet alles. Alles ist Eins und Eins ist Alles.

An dieser Stelle möchte ich Euch wie immer um dieses Zeit daran erinnern, dass es ein wunderbarer Zeitpunkt ist, Bilanz zu ziehen, in der Zeit die jetzt vielleicht noch den ein oder anderen ruhigen Tag hat in die Stille zu gehen und das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen. Spätestens aber dann, wie Ihr so schön sagt „zwischen den Jahren“, also zu der Zeit vor der großen Feier zum Jahreswechsel solltet Ihr Euch ein bisschen Zeit nehmen, um Bilanz zu ziehen und zu schauen, was Euch dieses Jahr gelehrt hat, welche Ereignisse waren, und vor allen Dingen aber auch welche freudigen Moment Euch in diesem Jahr begegnet sind.

Weil es ja bei den Menschen so ein schöner Brauch ist, sich im neuen Jahr Dinge vorzunehmen, nehmt Euch doch einfach einmal vor, im Jahr der Neun, also in 2016, mehr Freude zu leben, mehr Spaß zu haben.

Überlegt Euch doch einmal, wie es wäre, wenn Ihr in Eurem Terminplan für das nächste Jahr jetzt schon einige wichtige Termine fest eintragt. Nicht nur Urlaub, sondern zum Beispiel auch einen Termin für: ich mache mir eine Freude!

Ob Ihr dann an diesem Tag ins Kino geht, ein Museum besucht, oder irgendetwas anderes macht, was Euer Herz erfreut, könnt Ihr ja noch ein paar Tage vorher entscheiden. Aber wenn Ihr jetzt Euch schon Gedanken macht, wann Ihr im Spätsommer und Herbst Zeit für Euch einplant und vor allen Dingen dann diese Zeit auch fest blockiert, seid Ihr schon auf einem guten Weg, dafür zu sorgen, dass im nächsten Jahr Spaß und Freude nicht zu kurz kommen.

Wenn Ihr im Rückblick des vergangenen Jahres feststellt, dass es Freunde gibt die Ihr zu wenig getroffen habt, nehmt doch diese Zeit jetzt auch als Gelegenheit, schon mal so eine kleine Liste zu machen, mit wem Ihr Euch im nächsten Jahr auf alle Fälle treffen wollt, öfter treffen wollt, möglicherweise einmal im Monat. Und dann tragt dafür auch schon Termine ein. Trickst so ein bisschen den Zeitverlauf aus, der Euch am Ende des Jahres immer wieder sagen lässt: „Schade, das hab ich nicht geschafft.“ „Schade, das wollte ich doch eigentlich.“ „Schade, das ist mir durch die Finger geglitten.“



Überlegt Euch, welche Dinge Ihr Euch vornehmen wollt, dann terminiert sie. Tragt sie ein im Terminkalender und das ist dann verbindlich – wie Zahnarzt, Einschulung von Kindern oder Enkelkindern, runde Geburtstage, oder andere unverrückbare Termine.

Jahre mit der Zahl Neun bieten Euch eine besondere Chance, an Eurem Selbstwert zu arbeiten, an Eurem „Ich-bin-es-mir-wert“ Spaß zu haben. Jahre mit der Zahl Neun haben die besondere Qualität, Euch zu unterstützen, wenn Ihr verstehen wollt, wie wichtig Spaß und Freude sind im Leben hier auf der Erde.

Ihr lebt in der Dualität. Das bedeutet, es ist nicht nur Arbeit, es ist nicht nur Anstrengung. Es muss auch Spaß und Freude dabei sein. Sonst wäre das Prinzip der Dualität ja ausgehebelt.

Wer also meint, dass er im vergangenen Jahr zu viel Arbeit, Anstrengung, Schmerzen, Leid erfahren hat, hat jetzt im Jahr 2016 die Gelegenheit zu versuchen, es sofort wieder auszugleichen. Nehmt Euch die Zeit, plant einen Urlaub rechtzeitig, plant Verschnaufspausen rechtzeitig, und macht Euch klar, wie wichtig Freude ist, um Kraft zu haben, die anstrengenden Aufgaben auf Eurem Lebensweg zu beschreiten.

Ich wähle immer wieder gerne den Vergleich mit einer Wanderung den Berg hinauf an die Spitze. Wenn Ihr diese Wanderung an die Spitze beginnt, dann nehmt Ihr Euch doch auch rechtzeitig etwas zu essen und zu trinken mit. Ihr überlegt Euch, welche Dinge Ihr unterwegs braucht und präpariert Euren Rucksack, Euer Gepäck für den Weg. Genauso ist es mit dem Neuen Jahr. Überlegt Euch, was Ihr auf dem Weg alles braucht, was Ihr zu essen und zu trinken braucht. Möglicherweise, wenn es eine lange Wanderung ist, braucht Ihr etwas zu lesen, etwas um zwischendurch mal eine Pause zu machen – eine Decke oder was auch immer, um Euch auf einer Wiese oder an einem anderen schönen Platz einen Moment hinzulegen und auszuruhen. So wie Ihr diese Wanderung plant, so plant das nächste Jahr.

Überlegt Euch, welche „Nahrung“ Ihr braucht, welche Dinge Euer Herz erfreuen, welche Sachen Euch Kraft geben, welche Aktivitäten einfach nur Spaß sind, nichts mit Arbeit ..., nichts mit Lernen oder irgendwelchen Erkenntnissen zu tun haben, sondern einfach nur dafür da sind, Eurem Herzen Freude zu machen, Eure Seele jauchzen zu lassen, sozusagen einen inneren Luftsprung zu machen und Hurra zu schreien.

Gebt Eurer Seele Nahrung im Sinne von Freude. Denn Freude ist doch gelebte Liebe. Wenn Euch etwas erfreut, erkennt Ihr die Liebe Gottes. Und die Liebe Gottes, diese bedingungslose Liebe, die einfach da ist, ist Nahrung für Euren Weg, für Eure Seele, ist Kraft für den Lernprozess, in dem Ihr Euch befindet.

Ihr wandert. Ihr wandert und achtet auf Steine und Wurzeln auf dem Weg, damit Ihr nicht stolpert. Und wie bei jeder Wanderung, so rate auch ich Euch, geht jetzt rechtzeitig an den Punkt, Euren Rucksack zu packen.

Wenn Ihr eine lange schwierige Reise plant, dann packt Ihr den Rucksack/ das Gepäck auch nicht jetzt mal eben aus dem Handgelenk, sondern überlegt Euch ganz genau, was Ihr braucht. Wenn es eine Reise in ferne Länder ist, dann nehmt Ihr nicht bloß den Reisepass und Geld mit, sondern Ihr überlegt Euch, was Ihr sonst noch braucht. Werkzeug, möglicherweise Medikamente, Fotokamera, etc. etc.



Genauso sorgfältig könntet Ihr doch jetzt auch schon mal anfangen, die „Reise 2016“ zu planen. Wenn Ihr jetzt ein bisschen Zeit aufwendet, in Ruhe darüber nachzudenken, wann Ihr was im nächsten Jahr machen wollt, werdet Ihr am Ende des Jahres feststellen, es ist Euch um ein Leichteres gelungen, elegant und geschmeidig durch das Jahr zu gehen.

Genießt jetzt die Feiertage. Seid wie immer darauf gefasst, dass beim Entzünden der vielen Kerzen sich die Energie der anwesenden Engel präsenter zeigt als im Laufe des restlichen Jahres. Tretet ihnen ruhig auch einmal mit einem Gedanken oder einem Wort des Dankes entgegen und dann bereitet Euch vor auf die spannende Reise, auf den spannenden Weg durch das Jahr 2016.

Wir werden Euch wie immer begleiten, wir werden wie immer an Eurer Seite sein. Jetzt bereitet Euch vor auf schöne Festtage.

Erkennt in diesen kommenden Festtagen nicht nur die Arbeit und den Stress, sondern vor allen Dingen den Spaß, das Vergnügen. Leuchtende Augen, wenn Freunde sich treffen. Herzliche Umarmungen. Gemütliches Beieinandersein. Versucht, so viel Freude wie möglich aufzusaugen und mit zu nehmen. Denn bei all der Arbeit, die diese Weihnachtsfeiertage für Euch bedeuten, ... das Licht der Kerzen und die Anwesenheit der vielen Engelenenergien sind auch eine Chance für Euch zu erkennen, wie wichtig die Freude im Herzen ist.

Seid gesegnet und behütet. Und freut Euch auf das Jahr 2016.

Metatron

Mit herzlichem Gruß und in Liebe für Euch  
**Birgit Maria Niedner & Peter Niedner**

*Metatron: Das Copyright dieses Textes liegt bei MANGATA®. Dieser Text darf ohne weitere Nachfragen in jeder Form vervielfältigt und weiter gegeben werden, mit einer Einschränkung: Alle Texte dürfen nur als Ganzes kopiert oder weiter gegeben werden. Ein Zitieren ohne Hinweis auf den kompletten Text ist nicht zulässig. Frühere/weitere Texte aus dieser Serie sind unter [www.mangata.de/Durchsagen](http://www.mangata.de/Durchsagen) zu finden. Viel Freude damit! Euer Metatron*